

Niederschrift

der 13. Sitzung des Gemeinderates Buttstädt am 27.01.2026

- öffentlicher Teil -

Aktenzeichen:022.3
(ID: 070084)

Beginn: 18:30
Ende: 21:00
Ort: Rathaus Buttstädt
Markt 1
99628 Buttstädt

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:



Hendrik Blose
Bürgermeister



Marie Gautsch
Schriftführerin

TAGESORDNUNG - öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2026 **GR 2025/0196**
4. Schweigeminute anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus
5. Beratung über die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes "Solarpark Ellersleben"
6. Anfragen und Mitteilungen

Teilnehmer	Bemerkungen
Herr Hendrik Blose	
Frau Sarah Berghof	
Herr Dr. Udo Fuchs	
Herr Oliver Güttel	
Herr Sebastian Harsch	
Herr Jens Hartig	
Herr David Heller	
Herr Jan Hildebrandt	
Herr Jan Kämmer	
Herr Kristian Koitek	
Herrn Thomas Lerch	
Herrn Sascha Maslumjan	
Herr Michael Matschuck	
Herr Christian Michel	
Herr Lars Pekarek	
Herr André Schmidt	
Herr Christian Schwartz	
Frau Nicole Zabel	
Herr Pierre Zeunert	
Frau Madeleine Krebs	
Frau Juliane Horst	
Frau Berit Thiel	
Frau Ines Frießleben	
Frau Susan Kitz	
Frau Marie Gautsch	

entschuldigt:

Herr Mathias Aller
Herr Christian Mechelt

TOP 1	Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	<i>-öffentlich-</i>
--------------	--	---------------------

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Anschließend informiert der Bürgermeister aufgrund der hohen Besucherzahl über die gesetzlichen Ordnungsregeln und das Rederecht in einer Gemeinderatssitzung. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinderatssitzung zur Protokollierung aufgezeichnet wird. Der Bürgermeister weist die Gemeinderatsmitglieder darauf hin, dass bei einer Verlangung einer Sitzung seitens der Gemeinderatsmitglieder, wie es in dieser Sitzung der Fall war, nach § 35 Abs. 1 S. 4 ThürKO ein Viertel der Gemeinderatsmitglieder dies schriftlich zu verlangen hat. Das bedeutet, dass der Antrag schriftlich beim Bürgermeister einzureichen ist und von mindestens einem Viertel der Gemeinderatsmitglieder eigenhändig unterschrieben sein muss. Die Einladungen sind allen form- und fristgerecht zugegangen. Von 21 Gemeinderatsmitgliedern sind 19 anwesend. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

TOP 2	Bürgerfrageviertelstunde	-öffentlich-
--------------	---------------------------------	--------------

Ein Bürger bittet um Stellungnahme zum Winterdienst in der Landgemeinde.

Herr Blose erklärt seine Wertschätzung gegenüber dem Bauhof und informiert, dass ein Konzept entwickelt wurde, nachdem die Straßen der Landgemeinde priorisiert sind und dabei zuerst in allen Ortschaften die Straßen an Bushaltestellen, Kindergärten, Schulen, Ärztehäusern, usw. geräumt werden und dann alle anderen Nebenstraßen. Für die Anwohnerwege sind dabei die Bürger selbst verantwortlich.

Der Bürgermeister erwähnt, dass alles gut funktioniert hat und es keine Unfälle oder ähnliches gab, man aber dennoch immer Verbesserungen für die nächste Zeit mitnimmt.

Außerdem merkt Herr Blose an, dass der Umgang mit dem ÖPNV nicht akzeptabel ist und alle Ortschaften der Landgemeinde anfahrbar gewesen sind.

TOP 3	Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2026	-öffentlich-
	Beschluss-Nr.: GR 2026/13/215	

Sachdarstellung:

Gemeinderat Lerch stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung durch Aufnahme eines TOP 4 „Schweigeminute anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus“.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Aufnahme des TOP mit 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2026 mit den o.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	21	Ja-Stimmen:	19
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	19	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	0

TOP 4	Schweigeminute anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus	-öffentlich-
--------------	---	--------------

Der Bürgermeister bittet um einen Moment der Ruhe. Anschließend halten alle Anwesenden inne. Letztlich löst Herr Blose die Schweigeminute wieder auf und bedankt sich für die Anteilnahme.

TOP 5	Beratung über die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes "Solarpark Ellersleben"	-öffentlich-
--------------	--	--------------

Herr Blose informiert zu Beginn, dass Frau Sylke Schröder-Kolata, Herrn Kevin Schmidt und Herrn Samy Schmidt von der Bürgerinitiative „Gegenstrom“ ein Rederecht während des TOP eingeräumt wurde. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass in der heutigen Sitzung nur beraten und kein Beschluss gefasst wird. Die Beschlussfassung erfolgt erst in der Gemeinderatssitzung am 24.02.2026.

Herr Blose erläutert, dass an ihn der Wunsch herangetragen wurde, eine Freiflächenbehandlung über Photovoltaikanlagen durchzuführen. Er stellt dabei klar, dass er den Antrag im Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung einbringen muss, da eine Nichteinbringung ein Verstoß gegen die ThürKO darstellt. Daher wurde bereits im Sommer 2025 im HFA und im Gemeinderat über das beantragte Vorhaben informiert. Der Bürgermeister zeigt eine Lagekarte und stellt das Verfahren vor. Dabei erläutert er, dass die beantragte Fläche im Regionalplan, welchen sich die Planungsregion Mittelthüringen gibt, als Vorbehaltsfläche Landwirtschaft ausgewiesen ist und daher nicht ausschließlich der Landwirtschaft dient. Der Gemeinderat hat somit über die Planung nach dem BauGB zu beschließen. Der Bürgermeister betont, dass mit der Beschlussfassung im Februar lediglich der Start für das Planungsverfahren freigegeben wird. Im nächsten Schritt werden alle nach Baurecht zur Beteiligung Befähigten berechtigt, ihre Bedenken zu äußern. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden anschließend im Gemeinderat gegeneinander abgewogen. Erst in einem darauffolgenden Verfahrensschritt wird der Beschluss über die B-Plan-Aufstellung und somit der Ausarbeitung eines rechtsgültigen Planes gefasst.

Anschließend erläutert der Bürgermeister kurz die Vorteile des Projekts für die Zukunft der Landgemeinde und weist auf die Auswirkungen hin. Aus den ISEK-Begehungen in den Ortschaften sind beispielsweise viele Handlungsbedarfe hervorgegangen, die finanziert werden müssen, was mit einer freien Spitze im Haushalt von 100T€ für Vorhaben im sechsstelligen Millionenbereich eine große Herausforderung wird. Daher ist es auch weiterhin die Aufgabe des Gemeinderats, zukünftige Einnahmequellen für die Gemeinde sicherzustellen. Mit den bisher angesetzten 800T € – 1 Mio € (800T € EEG und ca. 200T € Pacht + prognostizierte Steuern) pro Jahr wird die freie Spitze größer und Investitionen erst möglich. Die Gelder seien daher wichtig für die Zukunft der Gemeinde und Investitionen in Feuerwehr, Ehrenamt, ÖPNV, Stangelweg etc. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister ebenfalls über die Fördermittelablehnung des Stangelwegs.

Herr Blose übergibt das Wort der Bürgerinitiative. Frau Sylke Schröder-Kolata stellt sich kurz vor und erläutert anschließend die Bedenken hinsichtlich des Baus eines Solarparks. Sie führt anhand einer Präsentation die Auswirkungen auf die Lebensqualität, Temperatur, Böden, Landschaftsbild, Gesundheit, Wohnqualität, Immobilienwerte etc. auf (Präsentation liegt bei).

Herr Blose bedankt sich für die Vorstellung und spricht in einer offenen Diskussion über die vorgestellten Punkte. Dabei geht hervor, dass der Gemeinderat in diesem Zusammenhang auch über einen eventuellen Bürgerentscheid entscheiden kann und insbesondere viele Fragen in eben diesem Verfahren der B-Plan-Aufstellung geklärt werden können, wobei die Gemeinde durch die Erkenntnisgewinne auch für zukünftige Investitionsmaßnahmen profitiert und dies die Chance bietet zukünftige Entscheidungen inhaltlich zu klären.

Gemeinderatsmitglied Koitek positioniert die Meinung der AfD-Fraktion gegen den Aufstellungsbeschluss.

Der Bürgermeister erklärt anschließend, dass die in der Präsentation aufgeworfenen Fragen der Bürgerinitiative beantwortet und auch in geeigneter Form allen Bürgern der Landgemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Herr Blose zeigt von einzelnen Standorten der umliegenden Ortschaften Bilder hinsichtlich der Sichtbarkeit der Anlagen und verdeutlicht dabei die Begründung dieser.

Abschließend berichtet Herr Kevin Schmidt über die Bürgerwanderung am 17.01.2026 und lädt die Anwesenden ein, an einer weiteren Bürgerwanderung teilzunehmen. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

TOP 6	Anfragen und Mitteilungen	<i>-öffentlich-</i>
--------------	----------------------------------	---------------------

Die nächste HFA-Sitzung findet am 09.02.2026 statt und die nächste Gemeinderatssitzung am 24.02.2026.

Herr Blose bedankt sich abschließend nochmal bei allen Anwesenden und der Bürgerinitiative für den Vortrag und schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung.

